



Landratsamt Rosenheim · Postfach 10 04 65 · 83004 Rosenheim

An die
Mitglieder des
Kreisausschusses

Nachrichtlich mit Anlagen:
an die
übrigen Mitglieder
des Kreistages

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Unser Zeichen A-014-3/2
(bitte bei Antwort angeben)
Sachbearbeiter Herr Mühlberg
Zimmer-Nr. 503
Telefondurchwahl (0 80 31) 392-1030
Telefax (0 80 31) 392-9009
E-Mail gerd.muehlberg@lra-rosenheim.de
Datum 04.06.2010

Einberufung des Kreisausschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

gem. Art. 28 der Landkreisordnung berufe ich hiermit den Kreisausschuss für

Dienstag, den 15. Juni 2010, 14.00 Uhr

zu einer Sitzung ein.

Sitzungsort: Kleiner Sitzungssaal des Landratsamtes in Rosenheim,
Wittelsbacherstraße 53, Zimmer 501

Tagesordnung: Siehe Rückseite

Die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten des öffentlichen Teils der Sitzung sind beigelegt, soweit sie nicht nachgereicht werden (s. Hinweis auf der Tagesordnung). Die Vorlagen für den nichtöffentlichen Teil werden bei der Sitzung ausgehändigt; sie werden aus Gründen des Datenschutzes bzw. zur Wahrung der Interessen der Betroffenen nach der Sitzung wieder eingesammelt.

Mit freundlichen Grüßen

Huber
Stv. Landrat

TAGESORDNUNG
für die Sitzung des Kreisausschusses am 15. Juni 2010

Öffentlicher Teil

1. Änderung in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende) im Landkreis Rosenheim
3. Kreisstraße RO 45, Ausbau der OD Dettendorf;
Zustimmung zur Bauvorbereitung
4. Antrag des Kreisrates Sebastian Hamberger (ÖDP) zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung St 2362 / RO 16 in Riedering
5. Antrag der Gruppierung der ÖDP zu den Stromlieferungsverträgen des Landkreises
6. Antrag der Gruppierung der ÖDP zum gestoppten Marktanzreizprogramm des Bundes für erneuerbare Energien

Nichtöffentlicher Teil

7. Personalangelegenheiten
8. Vollzug des Maßnahmenkataloges zum Behindertenplan;
Bestellung einer Behindertenbeauftragten für den Landkreis Rosenheim
9. Vergaben
10. Bekanntgaben

Anlagen: Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 1 bis 6

Hinweise: Die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 1 wird auch in der nächsten Kreistagssitzung benötigt; bitte bewahren Sie diese Vorlage auf.
Zur Kreistagssitzung am 23. Juni 2010 ergeht noch eine gesonderte Einladung.

zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses

LANDRATSAMT ROSENHEIM
IV/T

Rosenheim, 18. 05. 2010

Antrag von Kreisrat Sebastian Hamberger von der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) zum Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung St 2362 / RO 16 in Riedering

Anlage: Antrag vom 17. 05. 2010
1 Übersichtskarte

I. Sachverhalt:

Herr Kreisrat Hamberger stellt folgenden Antrag:

„Der Kreistag spricht sich für den Umbau der Kreuzung in Riedering, bei der sich die Kreisstraße von Niedermoosen nach Prien mit der Staatsstraße von Stephanskirchen nach Söllhuben kreuzen, aus und beauftragt Herrn Landrat Josef Neiderhell und die Landtagsabgeordneten aus dem Rosenheimer Kreistag alle dafür nötigen Schritte zu unternehmen, dass der Kreisel gebaut werden kann.

Begründung:

Diese Kreuzung ist äußerst gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer. Es ist nicht hinzunehmen, erst darauf zu warten, bis es zu einem schweren Unfall kommt. Mir ist bekannt, dass dem Herrn Landrat diese Sache hinreichend bekannt ist und es an einer Zustimmung von staatlicher Seite liegt. Hierzu könnten auch die Landtagsabgeordneten aus unseren Reihen Herrn Landrat unterstützen.

Ich bitte um eine positive Abstimmung, damit von staatlicher Seite gesehen wird, dass neben den über 1500 Unterschriften auch der Kreistag dahinter steht.“

II. Stellungnahme der Verwaltung:

Seit Jahren fordern die Gemeinde Riedering und ihre Bürgerinnen und Bürger den Umbau der o. g. Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz. Zu diesem Thema hat es zwischen dem Landkreis Rosenheim, dem Staatlichen Bauamt und der Gemeinde Riedering verschiedene Gespräche gegeben.

Die verkehrstechnische Prüfung hat hierbei ergeben, dass auf Grund der örtlichen Gegebenheiten (Bebauung und Kreuzungswinkel) der Bau eines Kreisverkehrsplatzes, der die Voraussetzungen nach den einschlägigen technischen Richtlinien im Straßenbau erfüllt, nicht möglich ist.

Auch der Vorschlag der Gemeinde Riedering für den Bau eines Kreisverkehrsplatzes mit 3 Ästen erfüllt nicht die Voraussetzungen der technischen Richtlinien und wurde von den Fachbehörden abgelehnt.

Bis 2009 hat es sich bei dieser Kreuzung nach den Statistiken der Polizeiinspektion Rosenheim

Die aktuelle Auswertung 2010 der Unfallstatistik hat jedoch ergeben, dass die Kreuzung sich zu einem definierten Unfallhäufungspunkt herausgefiltert hat. Die Unfälle verlaufen größtenteils mit Sachschäden oder leichteren Verletzten und sind zum Glück in den seltensten Fällen mit Beteiligung von Radfahrern und Fußgängern zu verzeichnen. Die Ausweisung als Unfallhäufungspunkt erfordert unabhängig davon eine Befassung der zuständigen Straßenbaulastträger mit der Thematik.

Daher wird sich nun die unabhängige Unfallkommission – besetzt aus Vertretern der Polizei, der Unteren Verkehrsbehörde und der beteiligten Straßenbauverwaltungen – mit der Kreuzung befassen und Empfehlungen aussprechen, wie die Situation sicherer gestaltet werden könnte.

III. Beschlussvorschlag:

Auf Grund der Ergebnisse der intensiven technischen Prüfungen aller Varianten zum Umbau der Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz sieht der Kreisausschuss keine Erfolgsaussichten für eine erneute politische Initiative und lehnt deshalb den Antrag ab. Das Landratsamt Rosenheim, Tiefbauverwaltung, wird gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt die Empfehlungen der Unfallkommission prüfen und sich um eine Verbesserung der Verkehrssituation